

Willkommen zum GAP-Workshop

„Umwelt und Klima“

Wien, 03. Juni 2026

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die GAP im Zeitraum 2028 bis 2034



DI Johannes Fankhauser
Sektionschef der Sektion II - Landwirtschaft
und ländliche Entwicklung



EU-Finanzrahmen 2028 – 2034

- **Sehr herausfordernde generelle Situation:** national und international
- Große Anstrengungen und Kompromisse für Einstimmigkeit erforderlich:
 - Einige MS: **effizienter, kleinerer EU-Haushalt:** AT, DE, FI, NL, SE
 - Viele MS: **angemessener EU-Haushalt** notwendig: u. a. EL, ES, FR, IT, PL, RO

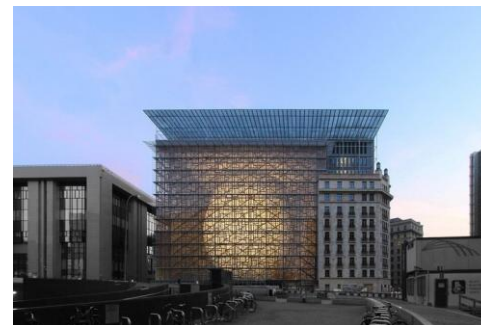
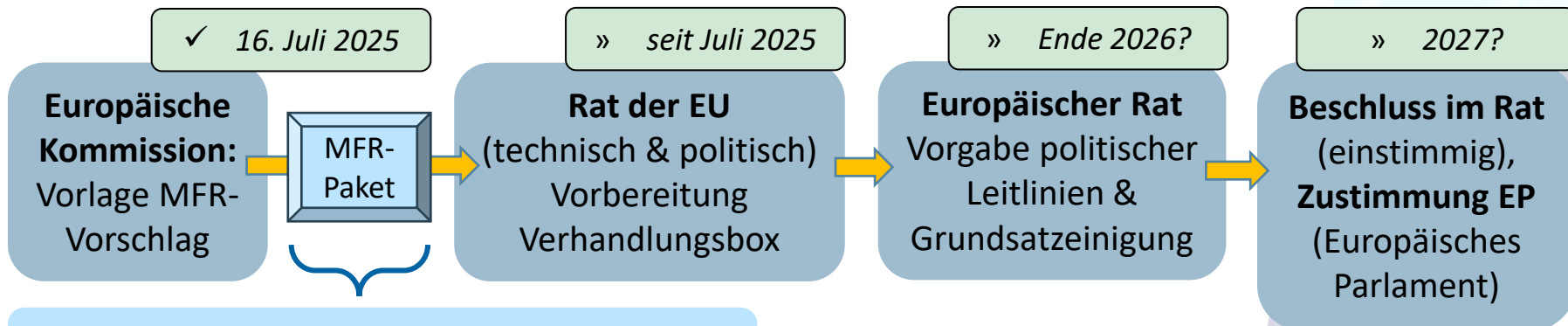


Foto: Europa-Gebäude, Sitz des Rats (Quelle: Wikipedia)

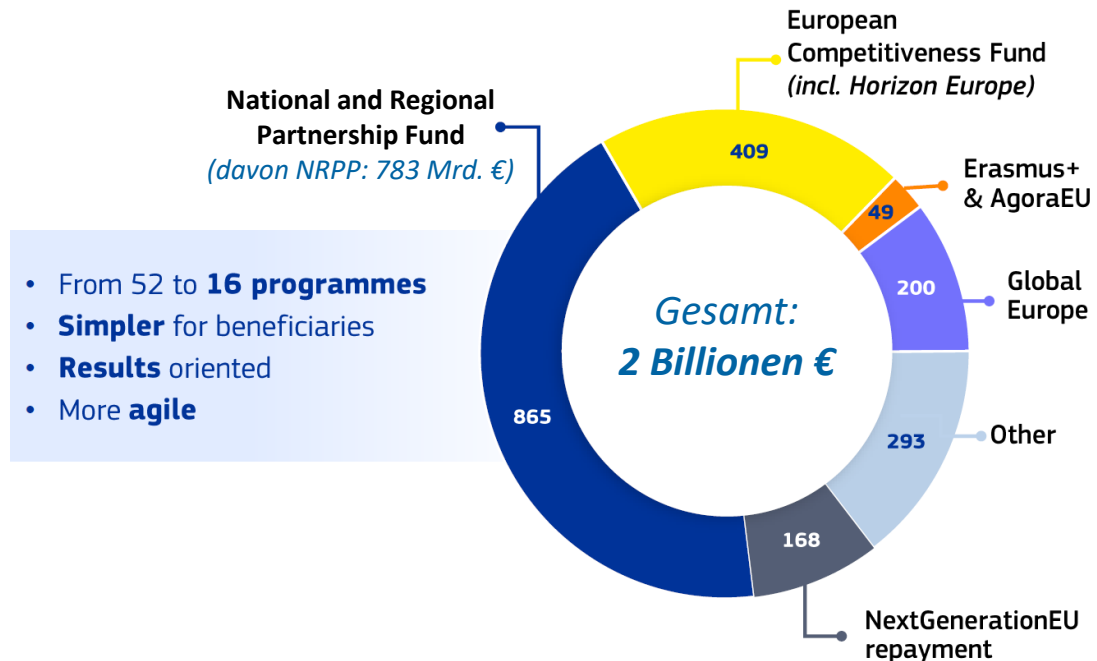
Zeitschiene EU-Finanzrahmen (MFR) 2028 – 2034



Im Kern: MFR-Verordnung + Eigenmittelbeschluss
Wieviel kann ausgegeben werden? + Woher kommen die Einnahmen?

Grafik: BMLUK, Abt. II/2

Volumen des MFR-Vorschlags 2028 – 2034



Zentrale Instrumente:

- NRPP: Nationale und regionale Partnerschaftspläne (inkl. GAP)
- EFW: Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds
- GE: Globales Europa

Alle Beträge in Mrd. Euro zu laufenden Preisen

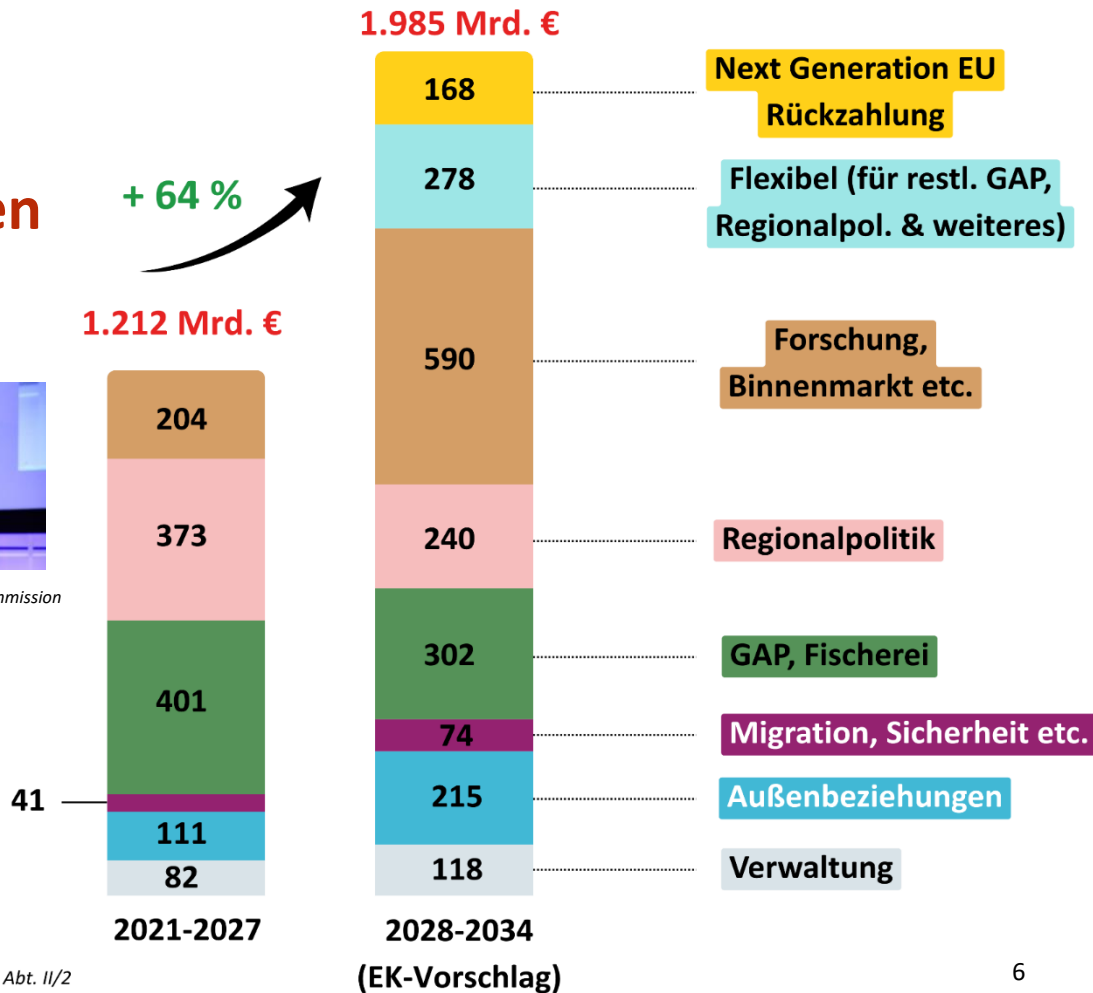


MFR: Vergleich 2021-2027 & 2028-2034 nach Bereichen

- EK-Vorschlag: **Verschiebung Prioritäten und Schwerpunkte** auf EU-Ebene
- Verlagerung** von traditionellen Politiken (GAP, Regionalpolitik) zu **neuen Politikbereichen** (Sicherheit, Verteidigung, Forschung etc.)



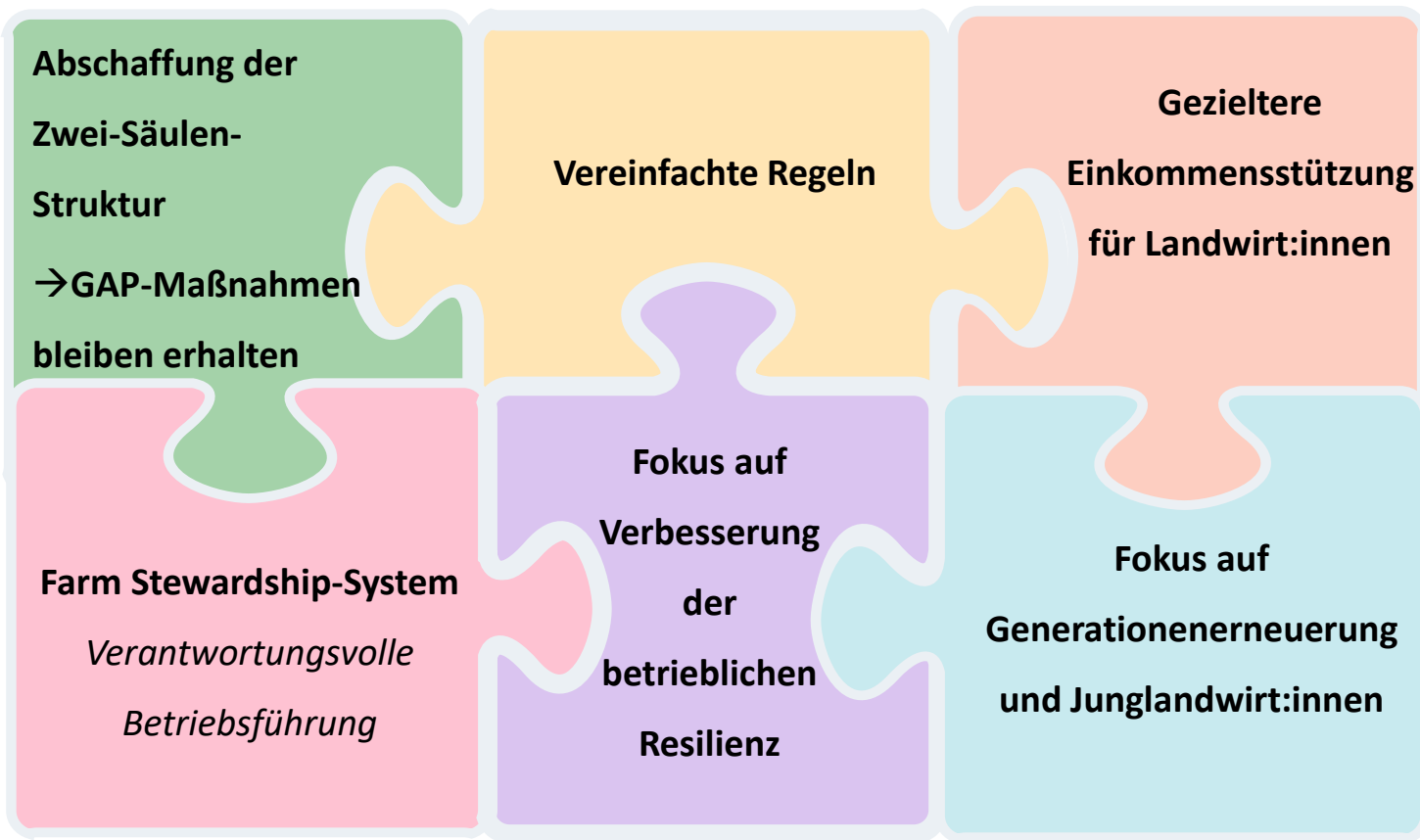
© Foto: Dati Bendo/European Commission



GAP ab 2028: Rechtsvorschlage

Performance-VO-Vorschlag		
NRP-Fonds-VO-Vorschlag	GAP-VO-Vorschlag	GMO-VO-Vorschlag
<ul style="list-style-type: none">• Definitionen• Allgemeine und spez. Ziele• Horizontale Prinzipien / Charta / Rechtsstaatlichkeit• Budget• Vorbereitung, Genehmigung, Überarbeitung des NRPP• EU-Fazilität• Titel V: GAP• Governance des Plans• INVEKOS• ...	<ul style="list-style-type: none">• Nat. GAP Empfehlungen• Farm Stewardship• Umwelt- und Klimaschwerpunkte• Arten der Unterstützung• Strategie für den Generationswechsel• Starterpaket für Junglandwirte• LEADER• Für die Daten-Governance im Rahmen der GAP zuständige Behore	<ul style="list-style-type: none">• EU-Schulprogramme• Unterstützung für Sektorinterventionen• Eiweißpflanzen• Vermarktungsnormen• Vorschriften über die Versorgung in Notsituationen und schweren Krisen• Bezeichnungen von Fleisch• ...

Wesentliche Bausteine GAP 2028 bis 2034



GAP im NRPP Österreich 2028 – 2034 (Allokationen laut EK-Vorschlag)

Nationaler und regionaler Partnerschaftsplan (NRPP): 10,3 Mrd. €

GAP-Einkommensstützung:
6,6 Mrd. €

Nicht vorab zugeteilte Mittel:
2,8 Mrd. €

Fischerei
2,5 Mio. €

Migration/
Sicherheit:
0,9 Mrd. €

Degressive
flächenbezogene
Einkommensbeihilfe

Agrar-Umwelt- und
Klimamaßnahme ÖPUL

Lokale
Entwicklung
(LEADER /
CLLD)

Weitere LE-
Maßnahmen
(Bildung, Beratung,
Zusammenarbeit
etc.)

„Inneres“
HOME-
Instru-
mente
(AMI,
BMV, IS)

Zahlungen für Gebiete
mit Benachteiligungen

Land- und Forstwirtschaftliche
Investitionen

Zahlungen für Kleinerzeuger

Gekoppelte Stützungen

EFRE-Maßnahmen
(Kohäsionspolitik)

ESF-
Maßnahmen
(KoPol)

Unterstützung
bestimmter Sektoren
(GMO)

Niederlassung Junglandwirte,
Unternehmensgründungen im
LR, Entwicklung v. Kleinbetrieben

EU-Schulprogramm

Aquakultur

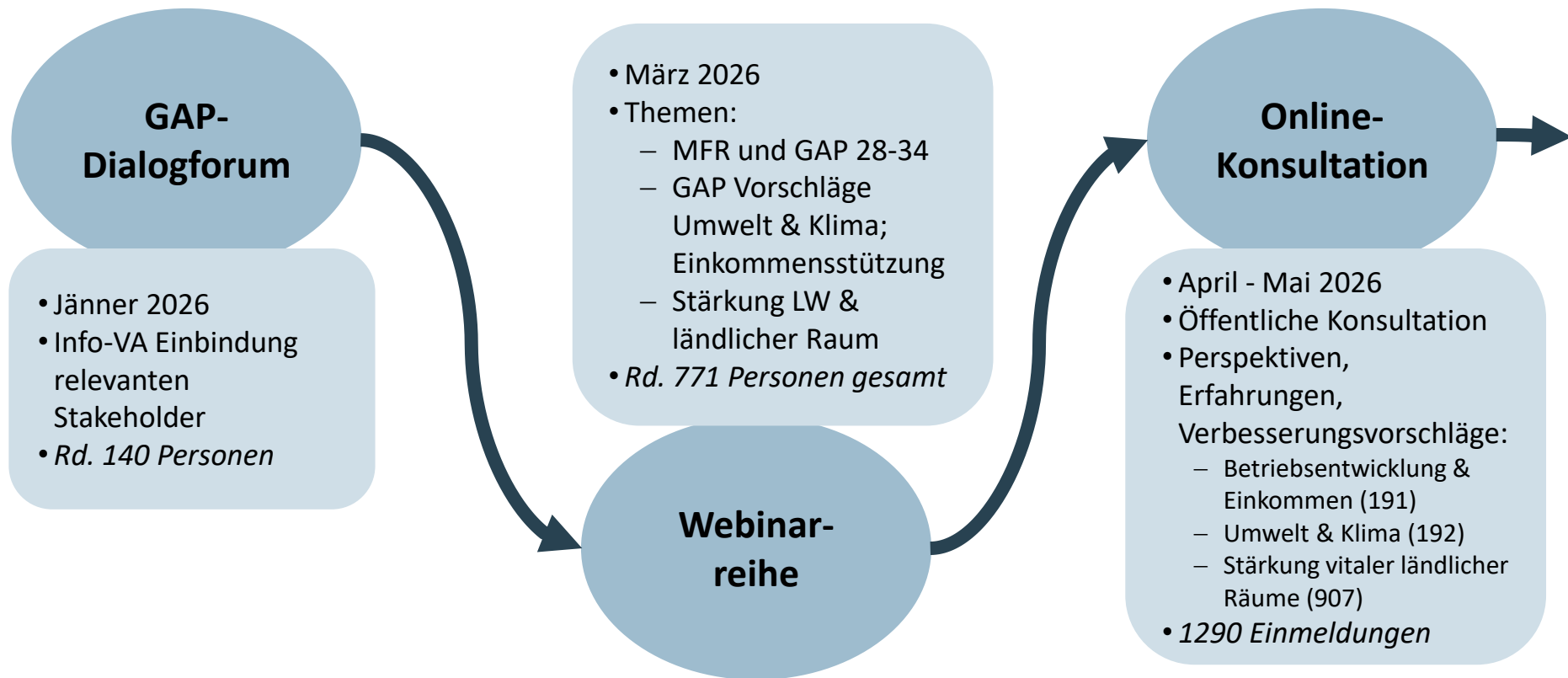
Zusätzliche Aufstockung aus Nicht
vorab zugeteilte Mittel möglich

Grafik: BMLUK Abt. II/2; schematische Darstellung; ohne Klimasozialfondsmittel

Governance und Performance

- **1 Nationaler und Regionaler Partnerschaftsplan pro MS** (Umsetzung ab 1.1.2028)
→ **GAP-Interventionen in einem Kapitel** des NRPP
- **Partnerschaft als Grundprinzip:** Einbindung der Stakeholder bei der Vorbereitung
- **Kontinuität bei der Umsetzung:** Mitgliedstaaten können bestehende GAP-Abwicklungsstrukturen beibehalten (Verwaltungsbehörde, Begleitausschuss, Zahlstelle, nat. GAP-Netzwerk)
- Veröffentlichung von **MS-spezifische GAP-Empfehlungen** durch die Kommission **2026**
- **Gemeinsamer Leistungs-, Monitoring- und Berichtsrahmen für die GAP nach Vorbild der Aufbau- und Resilienzfazilität:** Fokus auf Indikatoren; Mid-term-review

Nationaler Prozess zur GAP-Gestaltung



Nationaler Prozess zur GAP-Gestaltung

- Juni 2026
- Diskussion aus Online-Konsultation mit Stakeholdern
 - Einkommen, Betriebsentwicklung & Generationenwechsel
 - Umwelt & Klima, begleitende Projektmaßnahmen
 - Stärkung vitaler ländlicher Räume
- *Rd. 450 Personen gesamt*

GAP-Workshops

Ausarbeitung erster Entwürfe zu Fördermaßnahmen

- Juni, Juli, August 2026
- Berücksichtigung:
 - Vereinfachungen Maßnahmengestaltung
 - Reduktion Komplexität
 - Bedachtnahme Abwicklungskosten

- September 2026 - Mitte 2027
- Stakeholder in spezifischen Arbeitsgruppen

Diskussion und Weiterentwicklung

Zukunftsbild Landwirtschaft

Zukunft GAP zentral – Kontinuität/ Vereinfachen / Verschlinken

Qualitätsproduktion – Maßnahmen konsequent vorantreiben

Unternehmertum – Potential weiter heben

Bildung / Beratung – Angebot weiterentwickeln

Vernetzung / Kooperation - Betriebe unterstützen

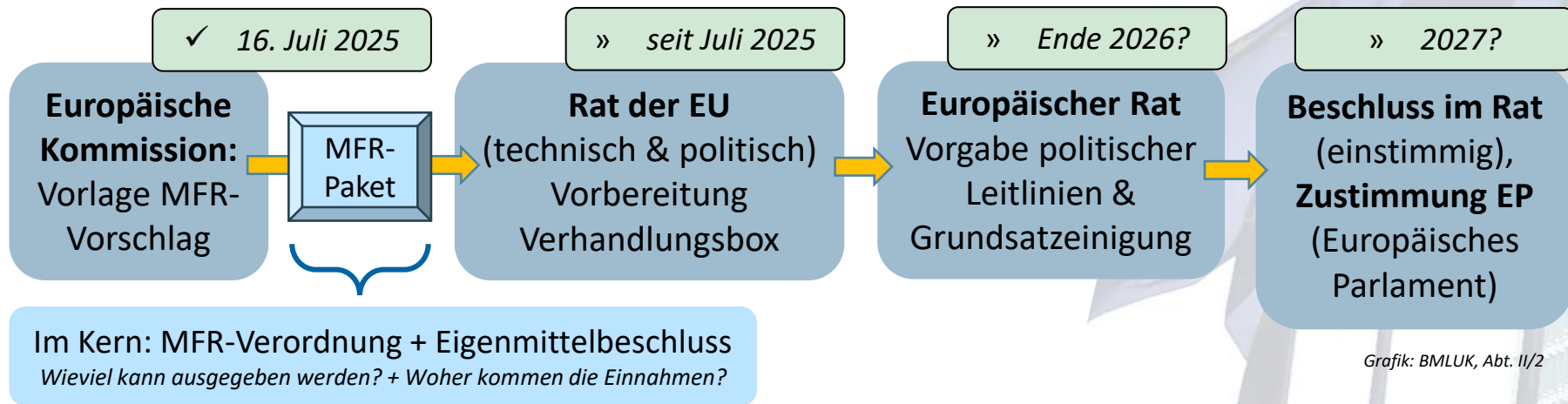
Digitalisierung – praktikable Tools / Anwendungen – dran bleiben

Die Zukunft der GAP – Neue Rahmenbedingungen für Umwelt und Klima

Thomas Neudorfer, Abteilungsleiter II/3 und
Mathias Janko, Abteilungsleiter II/4

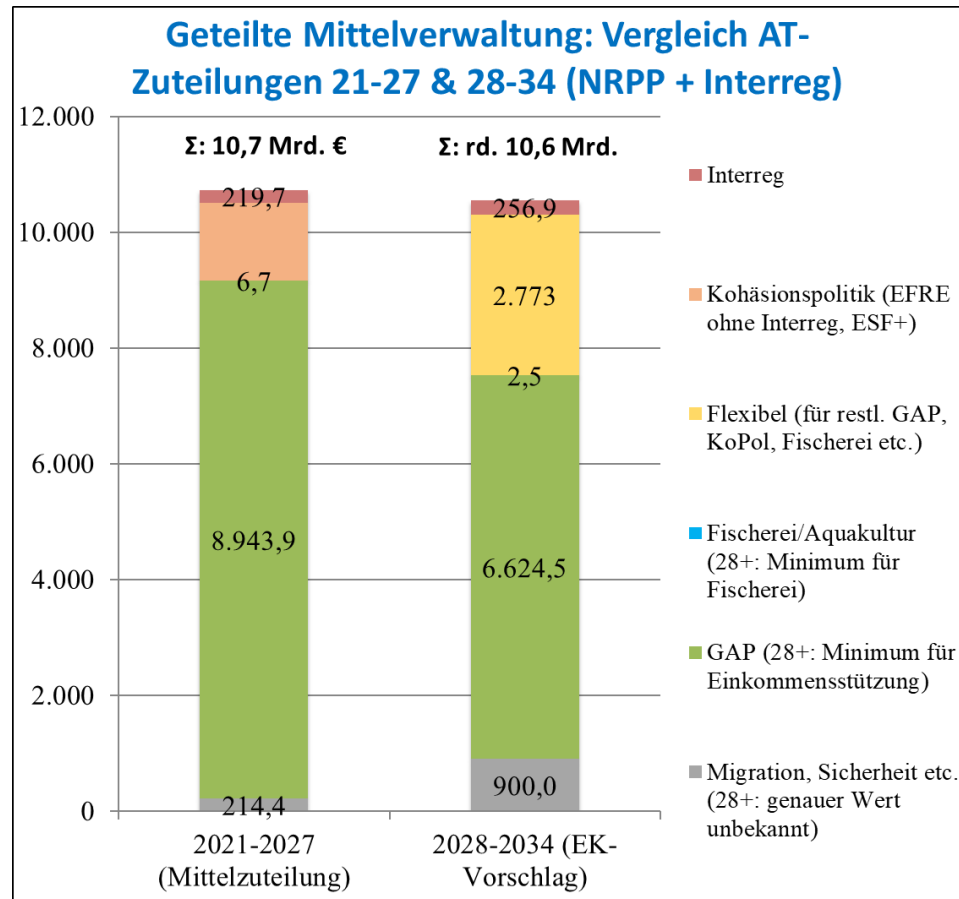
Mehrjähriger Finanzrahmen (MFR) der EU

- Festlegung der **Aufbringung der Mittel** und der **jährlichen Höchstbeträge für Ausgaben** aus dem EU-Budget in verschiedenen Bereichen – und somit der **politischen Prioritäten der EU**
- Zeitraum: in der Regel 7 Jahre; mindestens 2 Jahre Verhandlungen



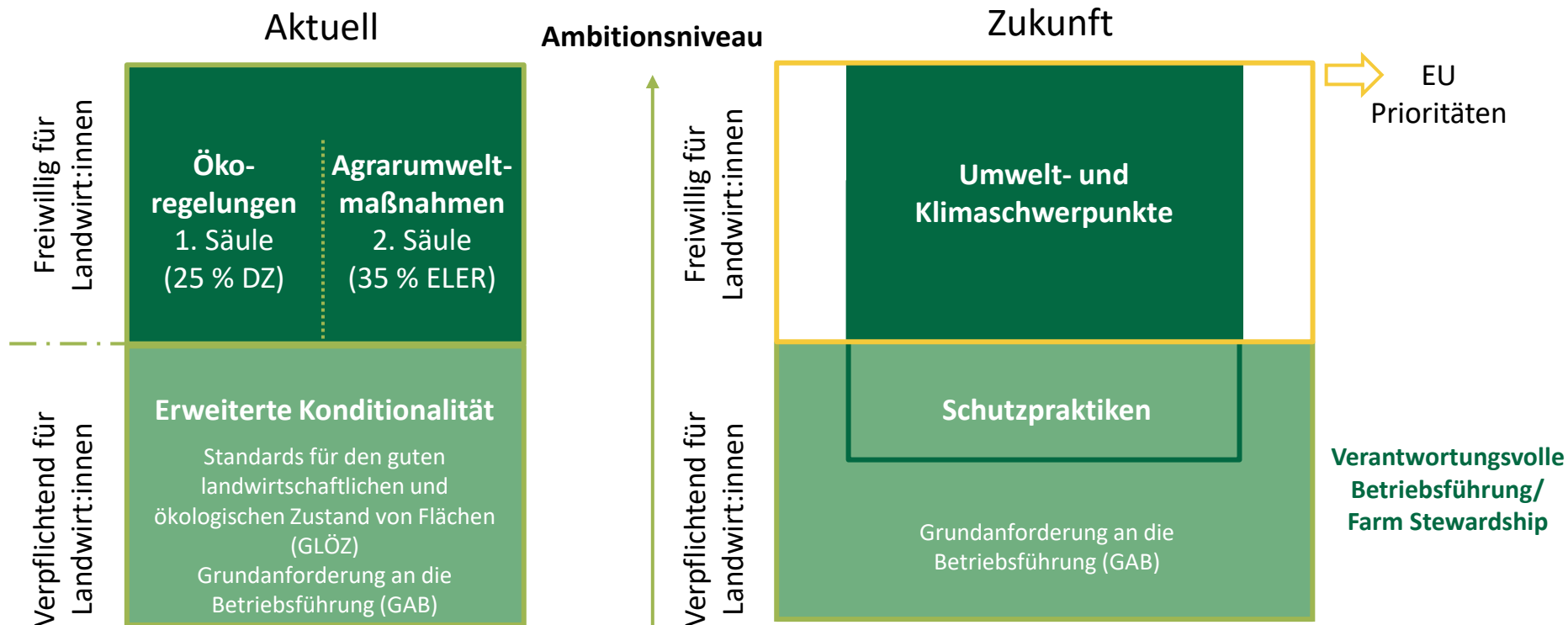
NRPP (AT): Vergleich Politikbereiche zur Periode 2021-2027

- EK-Vorschlag sieht für die NRPP-Politikbereiche in AT eine **Mittelausstattung fast in gleicher Höhe wie bisher vor**
- **Allerdings** zeigt sich auch hier eine **deutliche Verschiebung** hin zu Sicherheit/Migration, was **Kürzungen für GAP bzw. Kohäsion** bedeuten würde



Angaben: Mittel für Verpflichtungen in Mrd. € zu laufenden Preisen; Bearb.: BMLUK Abt. II/2

Umwelt- und Klimaarchitektur



Verantwortungsvolle Betriebsführung (Art.3, Anhang I d. GAP-VO)

Verpflichtend für LW (ausgenommen Bio- + Kleinerzeuger) zum Erhalt von flächen- und tierbezogenen GAP-Zahlungen:

- **Teil A: Grundanforderungen** an die **Betriebsführung (GAB)** z.B. iZm Nitrataktionsprogramm, der sachgerechten Anwendung von PSM und dem Tierschutz werden **unverändert** aus der **aktuellen Periode** übernommen
- **Teil B: Regeln zur sozialen Konditionalität** z.B. Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheit werden **unverändert** aus der **aktuellen Periode** übernommen
- **Teil C: NEU – Schutzpraktiken** („Nachfolgemodell“ GLÖZ): die EK definiert Ziele, die der MS in Form von Schutzpraktiken auf nationaler Ebene umsetzt

Schutzpraktiken (Nachfolgemodell GLÖZ)

- Die **Ziele der EK** - die bisher mit der Einhaltung der GLÖZ-Standards erreicht werden sollen - bleiben **nahezu unverändert**: Schutz kohlenstoffreicher Böden, Landschaftselemente und Dauergrünland, Schutz des Bodens vor Erosion, Erhaltung der Bodengesundheit, Schutz von Wasserläufen und Grundwasser
- **Etablierte GLÖZ Standards** können als Schutzpraktiken **anerkannt** werden
- Ebenso kann bei der Teilnahme an einer Agrar-Umweltmaßnahmen eine automatische Einhaltung (**Äquivalenzregelung**) vorgesehen werden
- **Do No Significant Harm - Prinzip**: Alle Zahlungen, die der „Farm Stewardship“ unterliegen, erfüllen automatisch das DNSH - Prinzip

Artikel 3: Verantwortungsvolle Betriebsführung (Anhang I)

Teil A / Teil B – Grundanforderungen

GAB 1 – WRRL RL 2000/60/EG	GAB 8 - Anwendung PSM RL 2009/128/EG
GAB 2 – Nitrat - RL RL 91/676/EWG	GAB 9 - Tierschutz Kälber RL 2008/119/EG
GAB 3 - Vogelschutzrichtlinie RL 2009/147/EG	GAB 10 - Tierschutz Schweine RL 2008/120/EG
GAB 4 - Flora/Fauna/HabitatRL RL 92/43/EWG	GAB 11 - Tierschutz Nutztiere RL 98/58/EG
GAB 5 - Lebensmittelsicherheit VO (EG) NR. 178/2002	GAB 12 - Arbeitsbedingungen RL (EU) 2019/1152
GAB 6 - Hormonanwendung RL 96/22/EG	GAB 13 - Sicherheit RL 89/391/EWG
GAB 7 - Inverkehrbringen PSM VO (EG) 1107/2009	GAB 14 - Gesundheitsschutz RL 2009/104/EG

Teil C – Schutzpraktiken

SP 1 (vgl. GLÖZ 2 + 8) Schutz kohlenstoffreicher Böden (Feucht-,Torfgebiete und LSE)	SP 4 (vgl. GLÖZ 6 + 7) Erhaltung der Bodengesundheit einschließlich Schutz der Böden in sensiblen Zeiten und Anbaudiversifizierung oder FF
SP 2 (vgl. GLÖZ 9) Schutz umweltsensibles Dauergrünland in Natura-2000- Gebieten	SP 5 (vgl. GLÖZ 3 + 6) Erhaltung der organischen Substanz durch Bewirtschaftung Ernterückstände einschließlich Verbot Abbrennen Stoppelfelder
SP 3 (vgl. GLÖZ 5) Schutz des Bodens vor Erosion unter Berücksichtigung der Standortbedingungen	SP 6 (vgl. GLÖZ 4) Schutz von Wasserläufen und Grundwasser vor Verunreinigung und Abfluss, Schaffung von Pufferstreifen

Diskussionsbereiche

- SP 1 (ex GLÖZ 2): Aktualisierung Gebietsausweisung
- SP 4 (ex GLÖZ 7): Streichung Fruchtwechsel -> nur mehr AD
- SP 5 (ex GLÖZ 3): Erhalt der organischen Substanz des Bodens durch Bewirtschaftung der Ernterückstände zusätzlich zum Strohabbrennverbot
- SP 6 (ex GLÖZ 4): Zusätzlich Schutz von Grundwasser, Notwendigkeit Pufferstreifen an belasteten Gewässern (5 m)
- Anpassung Zeitraum GLÖZ 6
- GLÖZ 10 – Phosphor
- Vereinfachung Landschaftselemente bzw. Abgeltung
- Definition Dauergrünland/-werdung (keine EU-Vorgabe)

Artikel 62 – Kontrollsystem verantwortungsvolle Betriebsführung

- MS muss seine **bestehenden Kontroll- und Durchsetzungssysteme** in allen Bereichen nutzen
- Gewährte Verwaltungsstrafen sind bei der Sanktionsberechnung zu berücksichtigen
 - >>> Zusammenführung der bisher getrennten Bereiche Umweltkonditionalität und soziale Konditionalität
- Reduktion der Zahlungen gem. Art. 35 Abs 1: (a) bis (f), (o) und (p)
 - Degressive flächenbezogene Einkommensstützung
 - Gekoppelte Einkommensstützung
 - Ausgleichszulage und WRRL + N2000 Zahlung
 - Agrarumwelt- und Klimaaktionen (ÖPUL)

Artikel 62 – Kontrollsystem verantwortungsvolle Betriebsführung

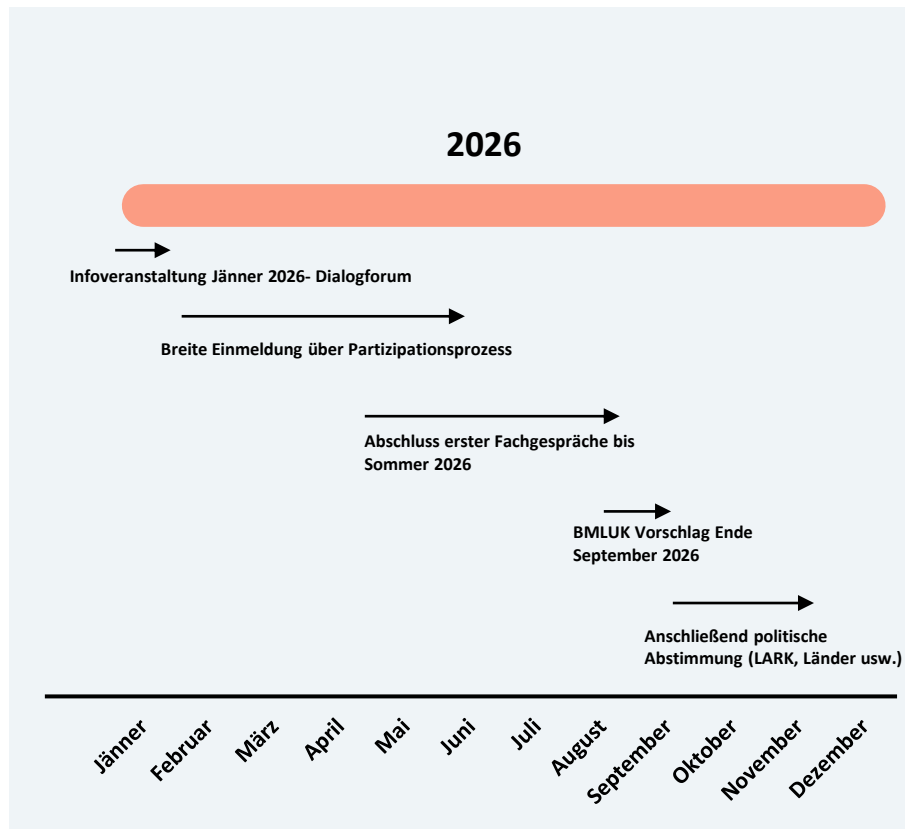
- **Kontrollen durch MS** zur Überprüfung der Einhaltung der verantwortungsvollen Betriebsführung
- **Ausnahme** von Kontrollen und Sanktionen für Betriebe mit Flächen **unter 10 ha**
- **Obligatorische** Anwendung bestehenden nationaler Kontroll- und Durchsetzungssystemen für SMR
- **Information** an VW-Behörde/Zahlstelle **1x jährlich** über Verstöße und vollstreckbare Entscheidungen
- MS richtet **System von Verwaltungsstrafen** auf Grundlage bestimmter gemeinsamer EU-Vorschriften ein
- Bisher getrennte Kontroll- und Verwaltungssysteme für Umweltbestimmungen bzw. arbeitsrechtliche Bestimmungen **werden zusammengeführt**

Artikel 10: Agrarumwelt- und Klimaaktionen (AUKA)

- Mitgliedstaaten schaffen Anreize für folgende Aktionen, die dem Klima, der Umwelt, der Tiergesundheit und dem Tierwohl sowie der nachhaltigen Forstwirtschaft förderlich sind
 - a) **Freiwillige, ein oder mehrjährige Bewirtschaftungsverpflichtungen** einschließlich Aufrechterhaltung Bio-Landbau und zur Extensivierung der tierischen Erzeugung
→ **ÖPUL-Maßnahmen als flächen- oder tierbezogene Zahlung**
 - b) **Freiwillige Umstellung auf resiliente Erzeugungssysteme auf Betriebsebene** einschließlich Umstellung auf Bio-Landbau und Extensivierung von Tierhaltungssystemen
→ **„Aktionsplan“ und Pauschalzahlung**
- Unterstützung für **Bewirtschaftungsverpflichtungen nur für über die GAB (Anhang I, Teil A) und die einschlägigen Mindestanforderungen des nationalen und europäischen Rechts hinausgehen.** → bisherige GLÖZ-Anforderungen können zukünftig bezahlt werden!

Leitplanken GAP 2028+

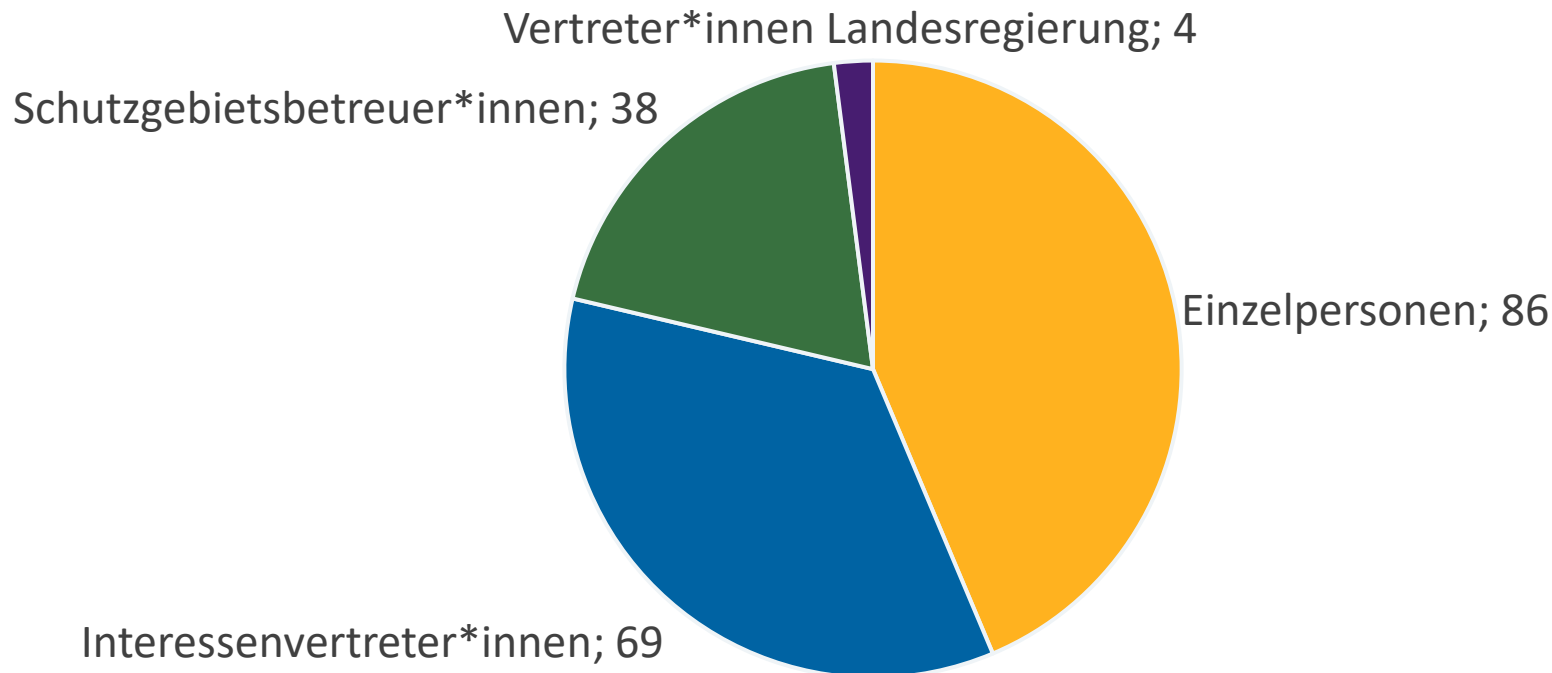
- Fokussierung und Priorisierung der Maßnahmen
- Vereinfachung - Kontrollierbarkeit mitdenken!
- Kongruenz AUKA + verantw. Betriebsführung
- Evaluierungsergebnisse berücksichtigen
- Zielorientiertes Programm, rechtliche Ziele
- Partizipation und gemeinsame Diskussion
- Bildung und Beratung stärker integrieren
- Erfahrungen mit Konformitätsverfahren / Fehlerraten



Stocktaking - Rückmeldungen der öffentlichen Konsultation

Referent:innen der Sektion II

197 Rückmeldungen nach Gruppen



381 Rückmeldungen nach Themen

